

Kleine Anfrage der Abgeordneten Strauß und Genossen

betr. Diebstähle bei der Bundeswehr

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Gibt es Anhaltspunkte dafür, daß Diebstähle bei der Bundeswehr nicht aus kriminellen Gründen des Gewinnstrebens, sondern im Zusammenhang mit Spionageaktionen durchgeführt werden?
2. Befindet sich zur Zeit ein ehemaliger Angehöriger der Bundeswehr und dessen Vater wegen derartiger Diebstähle in Untersuchungshaft?
3. Haben Sicherheitsorgane der Bundesrepublik im Zusammenhang mit einem solchen Delikt die Wohnung eines Tatverdächtigen durchsucht, und ist während der Durchsuchung ein sowjetischer Diplomat erschienen, der mit dem Tatverdächtigen einen Treff in dessen Wohnung vereinbart hatte?
4. Was hat die Bundesregierung zur Aufklärung und Verfolgung dieses Falles unternommen?
5. Wenn die Frage zu 3. zu bejahen ist, was hat die Bundesregierung getan, um die Ausweisung dieses sowjetischen Diplomaten zu veranlassen, und wie gedenkt sie zu erreichen, daß sowjetische Diplomaten ihren Status in Zukunft nicht für Spionagetätigkeiten mißbrauchen?
6. Wie heißt der sowjetische Diplomat?
7. Warum ist die Öffentlichkeit bisher von diesem Vorfall nicht unterrichtet worden?

Bonn, den 8. Januar 1971

Unterschriften umseitig

Strauß
Dr. Althammer
Dr. Becher (Pullach)
Biehle
Dr. Dittrich
Dr. Dollinger
Ehnes
Engelsberger
Dr. Franz
Dr. Fuchs
Gerlach (Obernau)
Gierenstein
Dr. Jaeger
Dr. Kempfler
Kiechle
Dr. Kley
Dr. Kreile
Memmel
Ott
Dr. Pohle
Dr. Riedl (München)
Röhner
Dr. Schulze-Vorberg
Spilker
Stücklen
Wagner (Günzburg)
Dr. Warnke